

- 1 **MODERATION:** Jetzt starte ich einmal. Gleich gibt's noch eine etwas, ja, längere thematische Einleitung. Ist nämlich kein so ganz alltägliches Thema heute. Aber vorher sehe ich noch vier andere Gesichter. Und deswegen machen wir eine kurze Vorstellungsrunde. Einmal jeder so ganz grob die Basics abreißen. Namen nochmal, was ihr beruflich macht, was ihr vielleicht für Hobbys habt und wo ihr herkommt. Und da gebe ich einmal die Reihenfolge vor. Da kann gerne links oben MA115MI anfangen. [0:00:18.0]
- 2 **MA115MI:** Hallo, MA115MI, 39, bin verheiratet, habe eine Tochter mit zwei Jahren und wohne im Bereich Rosenheim. Bin aktuell, aber ich habe es vorher schon kurz erläutert, in München gefangen. War Arbeitsmäßig am Freitag noch in München und kam dann nicht mehr weg mit ÖPNV. Und genau. [0:00:41.5]
- 3 **MODERATION:** Hm. Dann darf gerne AS880HE weitermachen. [0:00:45.1]
- 4 **AS880HE:** AS880HE, 67 Jahre alt, seit drei Jahren im Ruhestand. Habe vorher Kfz Mechaniker gearbeitet. Verheiratet, Kinder aus dem Haus, gehe gern ins Kino, wohne vor den Toren von Hamburg, hier auch alles weiß. Jo. [0:01:01.2]
- 5 **MODERATION:** Martin, magst du weitermachen? [0:01:03.0]
- 6 **RE941MI:** Sehr gerne. Hallo zusammen. Ich heiße RE941MI. Ich bin 39 Jahre alt. Ich bin Vollzeit berufstätig, als kaufmännischer Angestellter. Ich bin verheiratet, habe einen Sohn, der ist drei Jahre jung. Und ich wohne in Bargteheide. Ach so, Hobby? Hobbys. Ist natürlich meine Familie. Also kleiner Junge, das nimmt immer viel Zeit in Anspruch. Bin viel mit ihm unterwegs, gerade auch am Wochenende. Und ansonsten versuche ich mich ein bisschen körperlich zu ertüchtigen. [0:01:30.1]
- 7 **MODERATION:** Dann, HO622GU, darfst du gerne heute die Runde abschließen. [0:01:33.9]
- 8 **HO622GU:** Gerne. Ich bin HO622GU. Ich bin 25 Jahre alt und ich studiere Management im Master in St.Gallen in der Schweiz. Ich komme aus Feldkirchen bei München. Und genau in meiner Freizeit koche ich gerne und gehe gern spazieren. [0:01:50.6]
- 9 **MODERATION:** Alles klar, dann vielen Dank in die Runde. Und ja, wie versprochen gibt es erstmal noch Input von mir, was unsere Thematik heute angeht. Da vielleicht auch schon mal den Hinweis, wenn da irgendwas nicht ganz klar ist oder ich noch mal irgendwas, auf irgendwas eingehen soll oder so, dann einfach gerne melden. Das ist jederzeit erlaubt, da natürlich auch Fragen zu stellen. So. [0:02:18.4]
- 10 ...
- 11 **MODERATION:** Deshalb auch erstmal, bevor wir weiter machen: Gibt es Fragen? Gibt es hier irgendwas, was noch nicht ganz klar geworden ist, wo ich nochmal drauf eingehen soll? Gut, dann fragen wir uns, oder frage ich mich, von dem, was ihr jetzt gehört habt, von dem, was ihr vielleicht auch schon mal vorab im Kopf hattet, gehört habt? Was denkt ihr grundsätzlich über diese CDR-Maßnahmen? [0:00:30.5]
- 12 **RE941MI:** Sollen wir uns melden oder ...? [0:00:37.0]
- 13 **MODERATION:** Einfach drauf los sagen, solange hier kein Chaos ausbricht. Einfach drauf los. [0:00:41.6]
- 14 **RE941MI:** Ja, man merkt schon an an der durch, dass wir so wenig reden. Das ist halt so ein schweres Thema. Ich finde, das ist auch irgendwie so schwer greifbar. Es gibt ja viele Ideen und und und Und auch gute Ideen, was wir ja eben auch gesehen haben. Einiges davon war mir noch gar nicht so auch bekannt. Also ich habe eben auch viel dazugelernt. Obwohl ich mich ja auch mit dem Thema schon beschäftigt habe, war das sehr interessant, was es da alles so an Möglichkeiten gibt, was da auch gemacht wird. Also ich fand die zehn Minuten schon sehr lehrreich, eben weil sie wie es den anderen geht, ob die da tiefer in der Materie stecken? Aber ... [0:01:18.7]
- 15 **AS880HE:** Nee, nee, das war alles viel Neues jetzt. Vieles davon kriegt man gar nicht mit. Wenn wir so direkt angesprochen werden, Umweltschutz, dann heißt es immer Strom sparen, Energie runter und einkaufen, alles wiederverwerten und so, aber das jetzt war alles ganz neu für mich. Ja. [0:01:37.4]
- 16 **MODERATION:** Also viel neuer Input. Ähm ... Also mir ist schon bewusst, dass das natürlich alles sehr komprimiert und sehr spontan auch, aber so vom ersten Eindruck her. Wie gefällt, wie gefallen euch diese CDR-Maßnahmen? Wie bewertet ihr die? [0:01:56.1]
- 17 **RE941MI:** Also. Ich sage mal kurz was, da hat sich jemand Gedanken ... Also das sind ja gute Ansätze. Also ich kann das jetzt schlecht bewerten, aber es sind schon mal gute Ansätze. Hat sich jemand Gedanken

gemacht. Es gibt Ideen, das hört sich, vieles hört sich sinnvoll an. Von daher bin ich gespannt, was jetzt noch kommt. Aber ich fand, das war jetzt erstmal ein guter Einstieg und nicht so trocken wie sonst gerade wie AS880HE eben sagte, immer dieses Thema Strom und und und und und und und und das was man so kennt vom Mainstream her. Das wirkt viel stabiler. Also viel, wie soll ich sagen, viel tiefsinniger. [0:02:36.2]

18 **HO622GU:** Ja, also ich finde es auch positiv. Also sie haben, du hast ja die ganzen Vorteile und so genannt und irgendwie, ich weiß nicht, also es ist ja auch nicht ersichtlich, wenn man an einem Wald oder so vorbeifährt, ob das jetzt eine CDR-Maßnahme ist oder ein natürlicher Wald oder so, von daher. Ja und auch. Also ich bin jetzt kein Landwirt oder so, von daher bin ich auch nicht direkt betroffen von den Ertragsverlusten oder so und deswegen ja ... [0:03:12.4]

19 **MODERATION:** MA115MI, wie geht es dir dabei? [0:03:15.9]

20 **MA115MI:** Also, ich, ansatzweise habe ich das schon mal gehört gehabt. Mal. Dokumentation oder Radio. Aber im Detail ist echt schwierig zu fassen. Du hast ja ganz gut beschrieben auch, dass die Auswirkungen man ja nicht kennt, wenn man es nicht tatsächlich, erst nach der Evaluierung. Und deswegen ist so schwer zu fassen. Also macht irgendwie alles Sinn. Aber dann gleichzeitig überlegt man dann wieder, ist es das wert, wenn in China, Frankreich usw. Atomkraftwerke gebaut werden? Also ja, genau. Eine Abwägungsgeschichte, ja. [0:04:07.9]

21 **MODERATION:** AS880HE, Du hattest eben schon gesagt viel, viel Neues, auch heute. Wenn du das so rekapitulierst, inwiefern findest du das gut? Oder hast du vielleicht auch Kritikpunkte daran? [0:04:18.7]

22 **AS880HE:** Nö, das hört sich schon alles gut an. Unterm Strich ist ja alles, was gut ist für die Umwelt, ist gut für den Menschen am Ende. Und wie ich schon sagte, jedes Land muss halt für sich erst mal gucken. Wir müssen das machen und ob die anderen mitziehen oder nicht. Am Ende müssen eh alle mitziehen, sonst gehen wir alle kaputt. Jo. [0:04:40.8]

23 **MODERATION:** Gut, nehme ich mal mit aus dieser ersten Runde. Viel Neues, aber hört sich erstmal gut an, also habe ich jetzt erstmal Zustimmung mitgenommen. Dann schauen wir uns im nächsten Schritt noch mal die sieben Maßnahmen, die wir jetzt gehört haben, an. Und das machen wir in folgender Form: Wir machen eine Reihenfolge daraus. Wir haben sieben Maßnahmen und packen die jetzt zusammen in eine bewertete Reihenfolge. Das heißt, ganz oben steht dann die die beste, die wichtigste Maßnahme und ganz unten halt die, die am wenigsten wichtig, am wenigsten gut anseht. Und dazu teile ich auch meinen Bildschirm noch mal. Solltet ihr jetzt auch wieder sehen können. [0:05:42.3]

24 **AS880HE:** Ja, ja. [0:05:44.6]

25 **MODERATION:** Gut. Also linke Seite, gibt es einmal eine Skala von 0 bis 10. Null ist am unwichtigsten. Zehn ist am wichtigsten, am besten. Rechts gibt es die sieben Maßnahmen wie eben vorgestellt. Und jetzt ist eure Aufgabe zu überlegen, welche finden wir besonders gut? Wo würden wir die einsortieren und warum würden wir die da einsortieren? Was finden wir überhaupt gut daran? Und bevor die Frage kommt, jetzt ist das bewusst offen gelassen, was hier gut und wichtig heißt. Auch das müsst ihr erstmal so überlegen. Was heißt denn überhaupt, Was macht denn überhaupt eine Maßnahme? Gut und wichtig? Gut. Wer möchte hier den Anfang machen mit schon Ideen, Kommentaren oder direkt auch eine Maßnahme mit einer Platzierung? [0:06:36.2]

26 **MA115MI:** Also ich bin immer Fan von Ernährung anbauen regional. Insofern finde ich Anbau von Hülsenfrüchten und Zwischenfrüchten total nette Synergieeffekt. [0:07:00.0]

27 **MODERATION:** Ja, also Synergieeffekt, weil es auch Ernährung ist. Was fällt dir da noch zu ein? Was macht Hülsenfrüchte, Zwischenfrüchte noch gut? Wo muss man da vielleicht auch Bedenken äußern? [0:07:18.4]

28 **MA115MI:** Also immer auch, auch hochwertige Ernährung. Es wird ja von Veganern und Vegetariern gern genutzt. Und wird wird den begrenzten Raum, der uns für den Anbau zur Verfügung steht, sinnvoll nutzen und durch andere Sachen, Wieder Wiedervernässung und Bewaldung würde noch mehr Anbauflächen weggehen und wir müssten noch mehr exportieren. Das ist quasi so der Hintergrund, warum ich mich hierfür entschieden habe. Ja. [0:07:51.9]

29 **MODERATION:** Dann konzentrieren wir uns erstmal auf die Hülsenfrüchte und überlegen uns da eine Platzierung. Also, MA115MI findet die gut. Hat nur mal hingewiesen, dass es ein guter Kompromiss ist zwischen zwischen positiven Auswirkungen, aber auch Flächennutzung. Der Rest der Runde. Hülsenfrüchte. Was sagt ihr dazu? Wo seht ihr Vor- oder Nachteile? [0:08:24.6]

30 **RE941MI:** Gar nicht so einfach, Moderation. Ja, Ähm. Ich tu mich echt schwer. Im Grunde ist das ja alles was Positives und sinnvoll. Wenn wir jetzt, du hast ja gesagt, jetzt geht es ja explizit um diese Hülsenfrüchte, das heißt. Da war ja genau der Punkt bei einer Aufforstung, davon kann ich nicht mich ernähren. Von daher ist das

natürlich schon ganz gut, wenn man diesen Synergieeffekt hat und sagt okay, mit Hülsenfrüchten habe ich eine Doppel-Win-Situation. Das habe ich bei den anderen gut, bei Anbau von Zwischenfrüchten okay, bei Aufforstung habe ich das nicht. Bei den Kurzumtriebsplantagen auch nicht. Bei den mehrjährigen Kulturen. Also von daher habe ich da vielleicht eher so eine Quick-Win-Situation auch. Für beides, ne. [0:09:32.1]

- 31 **MODERATION:** Wenn wir mal schon mal so ein bisschen in Richtung Platzierung denken. Hülsenfrüchte. Ich habe da jetzt schon viel Gutes dazu gehört von eurer Seite.
- 32 **RE941MI:** Acht oder ...?
- 33 **MODERATION:** Acht ist der Vorschlag. Ja vielleicht auch schon mal am Anfang den Hinweis, wir können natürlich noch ändern, wenn wir jetzt merken, andere Maßnahmen ist viel, viel wichtiger oder wir müssen noch mal ändern, dann ist es natürlich auch möglich. [0:09:59.7]
- 34 **RE941MI:** Man kann Anbau von Hülsenfrüchte, man kann da vielleicht auch die Wirtschaft von ankurbeln. Also ich sehe da viele Vorteile von Hülsenfrüchte. Man kann es den Tieren vielleicht wieder geben in der Landwirtschaft. Also von daher finde ich, ist das eine sehr gute Maßnahme. Ich würde die relativ weit hochpacken, außer meine Mitspieler sagen was anderes. [0:10:19.6]
- 35 **MODERATION:** Dann fragen wir die noch mal. [0:10:21.3]
- 36 **AS880HE:** Nee, das klingt schon ganz gut. Oberes Drittel? Ja. [0:10:26.5]
- 37 **MODERATION:** Ja, dann machen wir das doch mal so. Nehmen wir die Hülsenfrüchte schon mal auf die Acht. Gut, dann hatte MA115MI sich eben direkt auch auf die Zwischenfrüchte bezogen. Und dann machen wir doch mal damit weiter. Zwischenfrüchte. Jetzt haben wir ja schon so ein bisschen einen Ankerpunkt hier mit den Hülsenfrüchten. Hm, wo könnten die Hülsen, äh die Zwischenfrüchte dann rein und warum? Was spricht dafür? Was dagegen? [0:11:03.6]
- 38 **RE941MI:** Jetzt müsste ich den Text noch mal sehen. Moderation. Irgendwie so. Ähm. Ja. [0:11:10.5]
- 39 **MODERATION:** Ich kann natürlich auch noch mal kurz ein paar Worte dazu sagen. Zwischenfrüchte. [0:11:14.3]
- 40 **RE941MI:** Ja, vielleicht. Das würde bestimmt helfen. Mir zumindest. [0:11:16.6]
- 41 **MODERATION:** Da geht es um folgende Sachen. Da geht es darum, diese diese Winterpause auszunutzen, wo der Acker eigentlich brachliegt, um einmal den Boden zu bedecken. Das möchte man, um die Bodenqualität zu verbessern. Und man kann diese Zwischenfrüchte dann, sind Gräser zum Beispiel, kann man dann am Anfang der Saison wieder einarbeiten in den Boden. Verbessert Bodenqualität damit und düngt den Boden auch gleichzeitig. Ersetzt also den energieintensiven künstlichen Dünger zu beachten. Zu beachten allerdings, muss man auch dazu sagen, Zwischenfrüchte, die die werden jetzt nicht genutzt von uns Menschen, die werden komplett eingearbeitet. [0:11:56.6]
- 42 **RE941MI:** Genau, aber das ist ja auch so ein guter Kreislauf. Also da hat ja gerade der Landwirt, der dieses System nutzt, mit seinem Kreislaufsystem eine ganz gute Sache. Ich würde das vielleicht als sechs oder sieben, also unter den Anbau von Hülsenfrüchten packen, aber auch relativ weit oben, weil es halt auch wieder eine Quick- und Doppel-Win-Situation ist und er auch ... also ich sehe da auch, es sind ja viele Vorteile, auch wenn jetzt sagt, man kann das ja selber nicht dann essen oder ist nicht dafür gedacht. Aber ich würde das auch irgendwie auf eine sechs oder sieben packen. [0:12:28.9]
- 43 **MODERATION:** Also knapp dahinter. Was ist so der Punkt, dass du sagst der muss, die müssen ein, zwei Plätze hinter die Hülsenfrüchte? [0:12:37.8]
- 44 **RE941MI:** Weil wenn ich das verstanden habe, die Hülsenfrüchte sind ja auch für den Verzehr geeignet, richtig?
- 45 **MODERATION:** Ja.
- 46 **RE941MI:** Genau und und ich finde, das ist dann noch eine Dreier-Win-Situation. Deswegen würde ich sagen, das andere ist vielleicht jetzt falsch ausgesprochen, aber so ein bisschen was heißt Egoist? Nicht egoistischer, sondern mehr noch für den Landwirt an sich, der es nur nutzt. Der hat dann diesen guten Kreislauf. Das ist für ihn ein Vorteil. Aber mit den Hülsenfrüchten kann man vielleicht ja auch anderen Menschen, Transport, vielleicht andere Länder wie auch immer andere noch unterstützen. Deswegen würde ich es nicht ganz so hoch packen, weil es vielleicht ein bisschen begrenzter ist, in Nutzen. Vielleicht so. [0:13:17.6]

- 47 **MODERATION:** Also gucken wir mal sechs oder sieben, schlägt RE941MI vor für die Zwischenfrüchte. Wer mag sich dazu noch äußern und diese Einschätzung bestätigen oder vielleicht auch was anderes vorschlagen? [0:13:31.8]
- 48 **HO622GU:** Ja, aber das Ding ist also, wir können ja irgendwie den Impact nicht so einschätzen. Also wir wissen zwar, was so die verschiedenen Vorteile sind, aber kann ja sein das irgendwie, dass man also wenn man zum Beispiel nichts anbaut für den Verzehr oder so, dass man bei Zwischenfrüchte irgendwie viel was besseres für die Umwelt tut oder so. Und deswegen finde ich es irgendwie schwierig zu sagen, was so das Beste ist und was das Ziel überhaupt sein soll. Also von uns als Verbraucher kommt das am besten an, wenn man halt natürlich regional was anbaut, wo man halt auch davon essen kann, weil es irgendwie am meisten greifbar ist. Aber die anderen Sachen? Ja, finde ich irgendwie schwierig. [0:14:17.3]
- 49 **MODERATION:** Gebe ich zu. Es ist wirklich nicht einfach. Also ihr müsst da wirklich mit dem arbeiten, was ihr heute quasi wisst. Aber es ist uns natürlich völlig bewusst, dass das wir alle keine Experten sind. Aber es geht einfach darum was, was wollen die, die normalen Bürgerinnen und Bürger eigentlich? Was gefällt denen? Und da könnt ihr genauso guten Input liefern. [0:14:41.5]
- 50 **HO622GU:** Ja. Also deswegen würde ich glaube ich auch die Zwischenfrüchte unter die Hülsenfrüchte auf jeden Fall. Und die mehrjährigen Kulturen, das waren ja auch so Erdbeeren und sowas, wie du gesagt hast. Was war noch mal der Unterschied zwischen Hülsenfrüchte und mehrjährige Kulturen? [0:15:00.4]
- 51 **MODERATION:** Ähm, bei den mehrjährigen Kulturen geht es wirklich um den Aspekt, dass es nicht nur ein Jahr lang oder oder ein paar Monate auf dem Acker bleibt, sondern über 3, 4, 5 Jahre. Ähm, so, und Hülsenfrüchte, da konzentrieren wir uns wirklich auf den Aspekt, dass es diese ausgewählte Gruppe von Pflanzen ist, die eben diese Stickstoffbindung machen können. [0:15:23.0]
- 52 **HO622GU:** Aber die Hülsenfrüchte sind nicht mehrjährig, oder wie?
- 53 **MODERATION:** Die können mehrjährig sein. Also da gibt es auch eine gewisse Überschneidung, die können auch mehrjährig sein. [0:15:32.5]
- 54 **HO622GU:** Okay. Hm. Also ich würde dann intuitiv glaube ich, Hülsenfrüchte, dann die mehrjährigen Kulturen und dann die Zwischenfrüchte, also quasi 8, 6, 7. [0:15:49.4]
- 55 **MODERATION:** Ähm. Jetzt muss ich gucken, ob ich das richtig verstanden habe. Zwischenfrüchte auf sechs oder sieben? [0:15:54.5]
- 56 **HO622GU:** Sechs. Genau. [0:15:55.7]
- 57 **MODERATION:** Und die mehrjährigen Kulturen da oben drüber. [0:15:58.4]
- 58 **HO622GU:** Dazwischen also. Achso. [0:16:00.1]
- 59 **MODERATION:** Ja, genau. Gut, das behalte ich mal im Kopf. Erstmal will ich noch mich versichern in der Runde, dass die Zwischenfrüchte ... können wir damit leben? RE941MI, Du hattest ja auch gesagt sechs oder sieben, das wäre ja dann bei dir schon mit drin. Aber AS880HE und MA115MI, seid ihr einverstanden oder? [0:16:17.0]
- 60 **AS880HE:** Nee, das, das passt schon so, glaube ich doch. [0:16:20.8]
- 61 **MA115MI:** Also ich. Ich bin auch glücklich damit. Mit dieser, mit diesem Ranking. [0:16:25.7]
- 62 **MODERATION:** Okay, dann machen wir doch mal direkt weiter. Bleiben wir doch direkt bei dir, MA115MI. Mehrjährige Kulturen schlägt HO622GU für sieben vor. Und wie, inwiefern passt das für dich zusammen? Was spricht dafür, die da einzuordnen? Was spricht vielleicht auch dagegen und die höher oder tiefer einzuordnen? [0:16:45.5]
- 63 **MA115MI:** Also ich ähm ich finde positiv, dass man es essen kann. Wie schon beim ersten Argument, also oberhalb von Zwischenfrüchten definitiv. Und dann kommt es halt wirklich darauf an, welche Kulturen sind es im Detail, welche mehrjährigen? Ähm, deswegen knapp unter den Hülsenfrüchten. Mhm. Genau. Also sieben wie, wie vorgeschlagen. Ja. [0:17:13.2]
- 64 **MODERATION:** Alles klar. Dann machen wir das auch so und sind jetzt hier angekommen. Aber jetzt haben wir knapp die Hälfte erst. Das heißt, ich brauche den oder die nächste Freiwillige, um eine weitere Maßnahme vorzuschlagen, mitsamt Platzierung und Begründung. RE941MI. [0:17:30.6]

- 65 **RE941MI:** Also ich fand zum Beispiel, glaube ich, am unattraktivsten, deswegen fällt es mir vielleicht eher leicht, die Wiedervernässung. Die würde ich ziemlich weit nach unten packen. [0:17:43.6]
- 66 **MODERATION:** Wie kommt's? [0:17:44.9]
- 67 **RE941MI:** Ähm, ja. Alleine so vom, vom Mehrwert kannst du da vielleicht noch mal so kurz wie du es gemacht hast, diesen Abriss geben? Moderation? [0:17:53.7]
- 68 **MODERATION:** Also ein Moor an sich ist erstmal ein super ähm langfristiger CO2-Speicher. Das ist so quasi natürlichen natürlicher Vorteil, den die mit sich bringen. Ähm, das Problem ist damit, dass die in dieser Form dann nicht nutzbar sind für uns, für die Landwirtschaft. Deswegen hat man viele dieser Moorflächen trockengelegt, damit nutzbar gemacht. Aber auch die Funktion des CO2-Speichers damit weggenommen. Und das möchte man jetzt wieder rückgängig machen, wieder aus der Nutzung ganz oder teilweise rausnehmen, dafür allerdings wieder möglich machen, dass die CO2 speichern können. [0:18:32.5]
- 69 **RE941MI:** Genau. Und jetzt weiß ich wieder deswegen auch, weil da sehe ich kein Quick-Win, auch kein Doppel-Win. Weil wenn ich das jetzt wieder vernässe, dann verliere ich ja aber wieder Agrarboden vielleicht und, den ich nutzen könnte. Oder ich habe ihn erst genutzt, jetzt verlasse ich ihn wieder. Also mache ich was rückgängig. Moor ist ja auch so tote Fläche. Also ich kann dann ist zwar ein CO2-Speicher, aber ich kann ja sonst nicht viel glaube ich damit machen. Von daher glaube ich, ist es nur ein Speicher. Bei den anderen haben wir ja gesagt, da sind ja noch andere Vorteile. Deswegen ist das, glaube ich, würde ich es auf jeden Fall unter die anderen drei, die wir jetzt da ziemlich hoch gepackt haben, irgendwie ziemlich nach unten setzt. Ich bin auch, vielleicht liegt es auch daran, dieses Wiedervernässung. Ich bin auch kein Fan von Moores oder so, ich gehe auch nicht spazieren. Das dann einfach so so ein Acker da, so ein so ein so ein Tümpel. Ist nicht attraktiv. Der Bauer hat nichts. Also deswegen würde ich es, glaube ich, auf eine zwei packen. [0:19:28.8]
- 70 **MODERATION:** HO622GU hatte, glaube ich auch eben schon genickt, als RE941MI angefangen hat. Ja. [0:19:33.8]
- 71 **HO622GU:** Genau. Also ich würde mich auch anschließen. Ich glaube bei Wiedervernässung, da hat man am wenigsten was davon. Also zumindest sehe ich noch nicht so die Vorteile. Und sonst? Kurzumtriebsplantagen würde ich glaube ich noch darüber, aber auch tiefer. [0:19:52.1]
- 72 **MODERATION:** Bleiben wir kurz, machen wir kurz die Wiedervernässung erst fertig. Also die zwei ist der Vorschlag. AS880HE und MA115MI. [0:20:00.6]
- 73 **AS880HE:** Ja, die zwei, das klingt ja auch wie so ein, wie so ein notwendiges Übel. So ein bisschen. Im Grunde braucht man es nicht, aber man braucht es ein bisschen für als Speicher ja, als CO2-Speicher. Aber im Grunde anfangen kann man damit nichts. Wie gesagt, notwendiges Übel. Ganz verzichten kann man nicht. Ja, also die zwei ist da, glaube ich, gut aufgehoben. Ja. [0:20:22.5]
- 74 **MODERATION:** Also für für AS880HE auch so der Aspekt der Nutzbarkeit hier relevant. MA115MI, kannst du da den restlichen hier zustimmen oder oder möchte man Streit anfangen? [0:20:32.2]
- 75 **MA115MI:** Also Generaldiskussion aufmachen. Die Beliebtheit der Maßnahme nach der ist ja gefragt und das würde ich auch weit unten einschätzen. Also gehe ich mit, obwohl ich immer wieder mitbekomme, ich wohne in der Nähe von einem Moor, äh, dass das ganze Wichtige um wesentliche Maßnahme als CO2-Speicher wäre. Aber nachdem die Beliebtheit gefragt ist, sehe ich auch wie alle anderen. [0:21:04.3]
- 76 **MODERATION:** Ja schon so eure persönliche Beliebtheit. Also was, was ihr persönlich davon haltet, das ist so. Okay, Wiedervernässung haben wir auch einsortiert. Dann HO622GU, dich hatte ich eben unterbrochen, als du noch was zu den Kurzumtriebsplantagen sagen wolltest. [0:21:20.3]
- 77 **HO622GU:** Alles gut. Genau. Ich glaube, ich würde die auch als relativ unattraktiv einstufen, aber noch über die, der Wiedervernässung. Weil es sind ja so Bäume und also sehen, glaube ich, schöner aus als ein Moor. Aber also es sind ja es sind ja auch wirklich Plantagen und nicht so Wälder. Von daher sieht man, glaube ich, dass es nicht natürlich ist und deswegen so eine drei. [0:21:49.1]
- 78 **MODERATION:** Das ist also der Vorschlag von HO622GU, Kurzumtriebsplantagen auf der Drei. Was fällt den anderen noch ein, was Kurzumtriebsplantagen vielleicht gut macht oder wo auch Kritik auszuüben ist? [0:22:05.2]
- 79 **MA115MI:** Na, AS880HE, mach du. [0:22:10.0]
- 80 **AS880HE:** Man sieht irgendwie den Wert. Muss man halt gucken. Ja, auf jeden Fall mehr als ein Moor. Aber nicht über die anderen drei. [0:22:22.7]



- 81 **MODERATION:** RE941MI oder MA115MI? [0:22:24.5]
- 82 **RE941MI:** Ich finde auch so Kurzumtriebsplantagen. Irgendwie, vielleicht ist es auch dem Namen geschuldet, aber es wirkt so kurzfristig gedacht und irgendwie nicht so langfristig und auch da kein Double-Win. Plantage hört sich nach Arbeit an, hört sich irgendwie so nach nach Sklavenzeit an, finde ich irgendwie so Plantage. Ich kann ... ich kann da sicherlich nicht als irgendwie durch wie durch einen Wald gehen, sondern eine Plantage wird vielleicht dann auch irgendwie so ja als Plantage genutzt, umzäunt vielleicht. So stelle ich es mir vor. Von daher hätte ich vielleicht auch nichts davon und wird das eher auch so auf eine wie unten bei der Wiedervernässung auf eine drei, wenn überhaupt vielleicht ein bisschen schöner aussieht als ein Moor. Aber wie HO622GU vorhin sagt man, man hat ja keine hard facts. Also ich weiß jetzt ja nicht, wenn man sagt ein Quadratkilometer Wiedervernässung Moor versus Kurzumtriebsplantage nee, wer kann mehr aufnehmen oder so? Oder was kostet das im Jahr, das zu bewirten? Keine Ahnung. Aber rein so von dem, was wir jetzt gehört habe und was ich so sehe, würde ich das auf eine drei packen. Weil es einfach ein bisschen netter aussieht als jetzt so ein Moor. Ja. [0:23:35.0]
- 83 **MODERATION:** MA115MI, du wolltest dich eben auch noch dazu äußern. [0:23:37.9]
- 84 **MA115MI:** Ja, genau. Ähm, also vom ... Ob's besser aussieht, lass ich dahingestellt. Also diese diese Moorlandschaft ist durchaus reizvoll. Das sieht aus wie in Schweden bei uns, mit Birken usw. Aber man kann die die Plantage zu nutzen, zum Beispiel zum Heizen, und deswegen sehe ich da mehr Wert. [0:24:04.3]
- 85 **MODERATION:** Inwiefern würde es dann für dich auf der drei passen? Oder müsste man ...
- 86 **MA115MI:** Genau, würd passen.
- 87 **MODERATION:** Ach, das würde doch. Okay. Ja, ja, dann sind wir uns da ja auch einig und machen das hier auf die drei. Aber wir haben immer noch zwei Maßnahmen. Die zwei forstwirtschaftlichen Maßnahmen haben wir ja noch. Agroforstwirtschaft und Aufforstung. Wer hat da schon was im Blick? [0:24:29.9]
- 88 **AS880HE:** Aufforstung ist immer so der, wo ich am meisten mit anfangen kann, was mir was sagt. Tot liegendes Land, brachliegendes Land oder tot geerntet. Keine Ahnung, wo man nichts mehr mit anfangen kann. Ja, wieder vorbereiten, nutzbar machen. Im Grunde beginnt damit alles, bevor man dann ... Anbau von Hülsenfrüchten, mehrjährige Kulturen. Im Grunde müsste das sogar ganz nach oben, weil damit alles anfängt. [0:24:58.2]
- 89 **MODERATION:** Da gibt es bestimmt noch weitere Meinungen dazu. Wer möchte noch was zur Aufforstung sagen? Kann man dem zustimmen? Ist das hier ganz oben zu sehen oder muss man da vielleicht auch andere Sachen noch mitbedenken? [0:25:18.0]
- 90 **HO622GU:** Was ist noch mal der Unterschied? Kannst du es vielleicht noch mal kurz sagen? [0:25:21.2]
- 91 **MODERATION:** Ja, also bei Aufforstung geht es wirklich darum, Flächen einfach in einen Wald zurückzusetzen. Das kann natürlich auch ein bisschen verschieden ausgestaltet sein, aber das Ziel ist halt wirklich ein Wald, wie man ihn so kennt, wieder damit zu erschaffen. Und bei der Agroforstwirtschaft geht es nicht darum, einen Wald herzustellen, sondern es geht darum, landwirtschaftliche Flächen sozusagen anzureichern mit, mit Baumbeständen noch. Die sollen aber definitiv noch nutzbar sein als landwirtschaftliche Flächen im Gegensatz zum Wald. Der ist keine landwirtschaftliche Fläche mehr. So mit der, mit der Auffrischung also nochmal Aufforstung? Ist das, kann man dem AS880HE da zustimmen oder was muss man da noch beachten oder was kann man vielleicht bestätigen? [0:26:17.2]
- 92 **RE941MI:** Also ich würde es auch über die Kurzumtriebsplantage packen. Muss einmal kurz zur Tür, es hat geklingelt. Sorry, aber nicht über den Anbau von den Zwischenfrüchten, weil da habe ich auch wieder kein Doppel-Win. Vielleicht kann ich damit mehr machen, vielleicht kann ich da auch mal so spazieren gehen, aber ich würde es irgendwie auf eine vier oder eine fünf packen. Das wäre so mein Ranking. [0:26:43.1]
- 93 **MODERATION:** Okay. Dann haben wir jetzt tatsächlich mal zwei sehr verschiedene Vorschläge und müssen den Rest der Runde fragen. MA115MI? [0:26:53.5]
- 94 **MA115MI:** Anbau von Zwischenfrüchten auf, kann man auf eine Ebene zwei stellen? [0:26:58.8]
- 95 **MODERATION:** Ja, das würde ich auch erlauben. [0:27:00.9]
- 96 **MA115MI:** Also ich würde so auf Stufe sechs, also unter Anbau von Essbaren, auf Ebene von den Zwischenfrüchten. Als Aspekt, warum ich es nicht ganz nach oben legen würd', ist, dass Deutschland schon sehr bewaldet ist. Also das deswegen so viel zu viel Aufforstung, glaube ich, sehe jetzt gar nicht als notwendig. Also gut, Alpenregion, sobald der Wiese nicht mehr gemäht wird, wächst automatisch Wald. Ist es wahrscheinlich auch je nachdem, wo man gerade wohnt. Ja. [0:27:42.4]

- 97 **MODERATION:** Okay, drei verschiedene Vorschläge. HO622GU, willst du noch einen vierten Vorschlag machen? Oder. Oder irgendein Bestätigen davon? [0:27:49.1]
- 98 **HO622GU:** Also, ich. So wie ich es verstanden habe, hat man bei Aufforstung, hat halt den Vorteil, dass es auch so ein Naherholungsgebiet ist. Also man kann ja jetzt nicht durch so einen Anbau spazieren oder so. Aber ist nicht eigentlich die Anbau von Hülsenfrüchten usw. eigentlich ein Teil von Agroforstwirtschaft? [0:28:10.8]
- 99 **MODERATION:** Ich sag mal, es kann ein Teil werden. Also es kann natürlich auch sein, dass der Landwirt sagt, ich mache mehrjährige Kulturen und Hülsenfrüchte und Agroforstwirtschaft. Möglich, aber das gehört jetzt nicht zwingend zusammen. Das sind schon zwei unabhängige Maßnahmen. [0:28:26.8]
- 100 **HO622GU:** Okay, also Agroforstwirtschaft kann diese verschiedenen Anbau beinhalten und auch, also Aufforstung ist ja ist ja auch irgendwie in Agroforstwirtschaft dabei, weil es ist ja immer auch ein Wald. [0:28:42.1]
- 101 **MODERATION:** Ja, bei der Agroforstwirtschaft kann man es schon nicht als Wald bezeichnen. Also das sind schon, wie auf diesem Bild, natürlich jetzt ein bisschen klein, aber das sind schon so vereinzelte Bäume, die dann eher da stehen oder vielleicht mal eine Reihe. Das ist dann insofern schon ein Unterschied. Hm. [0:28:57.4]
- 102 **HO622GU:** Dann würde ich glaube ich, Agroforstwirtschaft über allem und Aufforstung zwischen den zwei Gruppen, die wir haben. [0:29:06.2]
- 103 **MODERATION:** Okay, dann habe ich jetzt hier, einschätzen, das muss ich mal gucken, ob ich euch da irgendwie schaffe, keinen zu verärgern. Ich werde ... Wie, wie wäre es damit? Ich habe ... Oder machen wir es auf die sechs einfach? Ich habe nämlich einmal einmal die Zehn gehört, zweimal hier zwischen und einmal die Sechs. Wäre das ein Kompromiss, das hier auf der auf der Sechs, sozusagen die Mitte zu machen? [0:29:35.1]
- 104 **AS880HE:** Hm. Könnte ich mit leben, jo.
- 105 **RE941MI:** Ich auch. [0:29:38.5]
- 106 **MODERATION:** Okay, gut. Dann also ... [0:29:42.6]
- 107 **MA115MI:** Ich sowieso, weil ich das eh vorgeschlagen habe. [0:29:46.0]
- 108 **MODERATION:** Dann haben wir zumindest einen genau getroffen, das ist ja auch sehr gut. Okay, jetzt hat HO622GU schon den nächsten Schritt gemacht Und die Agroforstwirtschaft ... Was hast du gesagt? Auf der zehn oder neun? [0:30:00.2]
- 109 **HO622GU:** Ja, so neun oder neuneinhalb? Ja. [0:30:04.0]
- 110 **MODERATION:** Da auch. Das Wort an den Rest der Runde. Agroforstwirtschaft. Ganz, fast ganz oben. Aber zumindest auf dem ersten Platz. Kann man da zustimmen? Oder muss man das vielleicht noch mal revidieren, diese Entscheidung? [0:30:16.5]
- 111 **AS880HE:** Nö, das passt schon, weil da im Grunde alle darunter irgendwie enthalten sind. Der Kopf von allem. Jo. [0:30:24.0]
- 112 **RE941MI:** Ich finde auch, das ist ja irgendwie so eine Mischung. Also es sieht schön aus. Also am schönsten finde ich von allem bisher, wenn man jetzt da so vorbeifährt. Das sieht nett aus. Man kann das Land nutzen für den Anbau von ... von allem Möglichen. Trotzdem ist es zwischendurch auch wieder dieser CO2-Speicher. Es wirkt genau, es wirkt wie so ein Überbegriff von einem anderen. Von daher glaube ich, ist das schon eine sinnvolle Geschichte. Eine gute Mischung aus Wald, also Aufforstung mit dem Anbau für die Landwirtschaft. Also irgendwie so, so, so, so eine gute Mischung. Von daher glaube ich, würde ich, habe ich dann auch damals ja die, die die Hülsen nicht auf ganz oben gepackt, weil hier hat man halt, da ist man ja wieder beschränkt vielleicht auf diese Hülsenfrüchte usw. und so fort. Ich weiß, da oben hat man, glaube ich vielleicht noch mehr Auswahl, wenn ich das richtig verstanden habe. Deswegen würde ich das auf einen neun oder zehn packen. [0:31:24.2]
- 113 **MODERATION:** Mhm. Okay. MA115MI, kannst du dem zustimmen? Ist das der der Gewinner, oder, oder vielleicht doch nicht? [0:31:31.9]
- 114 **MA115MI:** Hm. Also ich kann mit dem gut umgehen. Ja, also ich würde es auch auf neun. Dann kann man ja trotzdem dazwischen alles andere anbauen und zugleich hat man Wald auch noch ein bisschen. Also ich finde

es eine gute Mischlösung. [0:31:48.2]

115 **MODERATION:** Ja, was ist für dich jetzt so der, der der Punkt, der dich wirklich überzeugt, dass du sagst, das ist der Platz eins. [0:31:55.8]

116 **MA115MI:** Also was jetzt vorgenannt war das jetzt nicht zwingend immer nur Hülsenfrüchte sein, also dass das mehr Variantenmöglichkeiten bestehen. Aber auch Hülsenfrüchte. Ja. [0:32:10.1]

117 **MODERATION:** Dann machen wir das doch. Dann kommt die Agroforstwirtschaft als der beste Kompromiss aus aus allem sozusagen auf den ersten Platz. Aber ich habe jetzt auch ein bisschen mitgenommen, dass wir da eher zur neun tendieren, dass wir also hier die die Topplatzierungen noch gar nicht vergeben. Okay, dann haben wir hier unser Ergebnis: ein bisschen abgeschlagen die Kurzumtriebsplantagen und Wiedervernässung und dann die landwirtschaftlichen Maßnahmen und mit der Agroforstwirtschaft ein Gewinner auch hier. Bevor wir jetzt weitergehen, noch einmal kurz die Frage: Jetzt, jetzt habt ihr so überlegt. Was, was ist euch wichtig dabei und was was zählt für euch? Da kam so ein bisschen bei raus, dass für euch der Punkt Nutzbarkeit auch einen hohen Stellenwert hat. Also Kompromisse auch machen zwischen Vorteilen und Nutzbarkeit. Wenn wir jetzt noch mal abschließend überlegen, inwiefern würdet ihr sagen, dass diese Reihenfolge auch passt, wenn man wirklich den CDR-Effekt, den CO2-Bindungseffekt in den Vordergrund stellt? Ist dann das Ranking noch okay oder müssen wir dann vielleicht was ändern? [0:33:24.1]

118 **RE941MI:** Dann dann, also wenn es sich ... soll ich sagen? Also wenn es rein darum geht. Dann ist vielleicht genau das andersrum. Wenn man wirklich sagt, unabhängig davon, wie es aussieht, wer was davon hat, der Bauer wie auch immer und Sinnhaftigkeit und und Wiederverkauf. Wenn es rein um diese CO2-Speicherung oder oder so geht, würde ich dann sagen, ist vielleicht dann doch die Wiedervernässung genau andersrum, dann .Weiß ich aber nicht, ob das den höchsten Impact hat. Aber vielleicht. Es wirkt dann so, als wenn das dann einen höheren Mehrwert hätte. Vielleicht täusche ich mich auch. [0:34:03.0]

119 **MODERATION:** Die anderen. Was könnt ihr denn noch dazu sagen? Hört sich das sinnvoll an oder wo seht ihr so die größten CDR-Potentiale? [0:34:15.0]

120 **MA115MI:** Als ich, ich hatte vorher auch schon mit der Wiedervernässung gesprochen, dass das immer so als großer Heilsbringer verkauft wird. Und insofern kann, ich könnte mir auch vorstellen, dass das Wiedervernässung ganz oben steht. Weil ja bei der Nutzung, bei der Nutzung von Flächen für den Anbau entsteht ja wieder CO2. Und wenn es einfach nur wiedervernässt ist, dann passiert nicht so viel. Nur vielleicht die Ausflügler, die mit dem Auto hinfahren. [0:34:55.2]

121 **MODERATION:** Okay, ja, das trifft es auch ganz gut. Also wenn man das wirklich so mit der wieder mit dem Fokus auf CDR gemacht hätte, dann wäre Wiedervernässung, Aufforstung, das wären so die Top Plätze gewesen. Und ist natürlich am Ende des Tages auch immer eine Frage der Ausgestaltung. Welche Fläche stellt man bereit? Wie setzt man das um? Immer sehr individuell. Gut, lassen wir dieses Ranking hinter uns. Das haben wir geschafft, das haben wir gemacht und gucken uns an, wie es weitergeht. Geht mit dem Fragebogen weiter. [0:35:28.8]